

Adresse dieses Artikels:

<https://www.wr.de/staedte/ennepetal-gevelsberg-schwelm/fdp-schwelm-sind-rathausplaene-zu-kostspielig-id216524071.html>

POLITIK

FDP Schwelm sind Rathauspläne zu kostspielig

Bernd Richter 25.02.2019 - 16:15 Uhr



So könnte das neue Rathaus in Schwelm einmal aussehen. Es soll auf der Brauerei-Brache gebaut werden – zwischen Schulstraße und Neumarkt.
Foto: Heinle Wischer Gesellschaft für Generalplanung mbH

SCHWELM. Liberale läuten auf Ortsparteitag den Kommunalwahlkampf ein. Forderung Dreifeldsporthalle für Schulsport öffnen. Neubau für Engelbertschule

Gut ein Jahr vor der Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen hat die FDP in Schwelm den Wahlkampf eingeleitet und ihr Profil in der Außerdarstellung geschärft. Auf dem Ortsparteitag haben sich die Liberalen „mit großer Mehrheit“, wie es heißt, klar zu den Themen neues Rathaus und Bildungspolitik in der Kreisstadt positioniert. „Wir wollen auch nach der Kommunalwahl weiter die drittstärkste Kraft im Rat bleiben“, so Fraktionsvorsitzender Michael Schwunk.

Neues Rathaus

Die Liberalen sind keine Freunde der Pläne für ein neues Rathaus. Für sie ist die mehrheitlich vom Rat beschlossene Lösung eine Nummer zu groß für Schwelm, der angestrebte Kostenrahmen von 30 Millionen Euro unhaltbar. Die FDP-Forderung: Die Pläne für die Zentralisierung müssen überarbeitet werden. „Wir brauchen kein überteuertes Rathaus an einer Stelle, wo lieber Mitmenschen zentrumsnah wohnen wollen, wir brauchen ein Rathaus 2.0, welches man im 21. Jahrhundert bei dem Bürger zuhause errichtet!“, so Schwunk.

Die FDP-Ortspartei vermisst ein Parkplatzkonzept. Die bisher geplanten 58 Tiefgaragenplätze für den Einzelhandel auf dem Brauereigelände seien nicht ausreichend. Auch die Mitarbeiter der Verwaltung würden Parkplätze in Anspruch nehmen, am Wilhelmplatz würden zahlreiche weitere Parkplätze durch das neue Kulturzentrum entfallen. „Schon jetzt reichen die Kapazitäten am Wilhelmsplatz nicht aus“, so Schwunk.

Auf Kritik stößt bei den Liberalen auch der Baukörper selbst. Zu beiden Seiten würden verengende Straßenschluchten klimatisch und optisch das Stadtbild zum Bürgerplatz verschlechtern. Die Fassade des neuen Rathauses füge sich nicht in die nähere Umgebung ein. Der Eingangsbereich des Rathauses werde zu einer dunklen Gefahrenquelle. Der Verbindungsweg zwischen Neumarkt und Schulstraße sei eine tiefe, enge Schlucht. Der Weg sei 5 m breit, bei einer 15 m hohen Fassade. „Wir fordern zur Klarstellung ein Massenmodell“, sagt Schwunk.

Bildung

Die Mitglieder der FDP haben sich auf ihrem Ortsparteitag klar zu den bestehenden Schulformen in Schwelm bekannt. Sie fordern eine Förderung und Modernisierung der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule und des Märkischen Gymnasiums am Schulstandort und einen Abbau des Sanierungsstaus an und in den Gebäuden. Statt in das Rathaus, sollten die aktuell zur Verfügung stehenden Mittel in Schulen und Kindergärten fließen.

Eine nachhaltige Familienpolitik ist in den Augen der Liberalen die ...

... Schaffung stadtnahen Wohnraums für Familien;

... Absenkung der Kitagebühren in Schwelm. Kita-Gebühren seien in Schwelm teils doppelt so hoch wie in den Nachbarstädten;

... Aufstockung der Realschule und ihre Anpassung an moderne Anforderungen an eine Inklusion; ... interkommunale Schulentwicklungsplanung mit verbindlichen Absprachen für die Kinder; ... Entwicklung der Engelbertschule zur modernen Talentschule. Hierzu muss in ein neues Schulgebäude investiert werden; ... Ertüchtigung der Schwelmer Schulen für die Digitalisierung 4.0;

... Öffnung der neuen Schwelm-Arena an der Milsper-Straße für den Schulsport.



LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)
